

Brückenneubau Bahnhofstraße

*Bürgerversammlung am
7. März 2018*



Die Eisenbahnbrücke über die vielbefahrende Bahnhofstraße ist marode. Sie muss erneuert werden. Darüber sind sich alle einig. Wie aber soll der Straßenausbau gestaltet werden? Geplant ist der zweispurige Ausbau stadtauswärts ab Alweg. Die Begründung: Dann kann der Verkehr an der Kreuzung Bahnhofstraße/ Heinz Nixdorf Ring in Stoßzeiten besser abfließen. Die Bahn sagt, bei einem Neubau muss die Brücke erhöht werden. Sie benötigen dann eine lichte Höhe von 5,70 Meter. Die Konsequenz wird sein, dass die großen Linden auf der Nordseite komplett verschwinden, über 20 an der Zahl.

Die Anwohner, an der Brücke gelegen, erhalten künftig eine Lärmschutzwand, in noch nicht festgelegter Höhe. Alles in allem Maßnahmen, die das Stadtbild für die nächsten 50 Jahre erheblich prägen werden und die vor allem die Menschen im westlichen Riemekeviertel betrifft. Für diese Bauphase soll die Bahnhofstraße drei Jahre gesperrt werden. Der dann entstehende neue Verkehrsfluss hat Auswirkungen für die Bewohner des gesamten Riemekeviertels.

Es gibt viele Fragen und wir möchten ins Gespräch kommen, Grund genug für uns, zu einer Bürgerversammlung einzuladen.

Wir wollen wissen:

- *Wie ist der Stand der Planungen?*
- *Welche Auswirkungen hat die Planung auf die Lebensbedingungen im westlichen Riemekeviertel?*
- *Wie werden die täglich mehr als 20'000 Fahrzeuge der Bahnhofstraße umgeleitet?*
- *Gibt es Alternativen zur bestehenden Planung?*

**Wir laden ein zu einer Bürgerversammlung:
Mittwoch, 07. März 19:00 Uhr im
Pfarrheim der katholischen Kirche St. Laurentius, Klöcknerstraße 53**

**Mit Claudia Warnecke, Baudezernentin der Stadt Paderborn
und
Norbert Strathmann, DB Netz AG, Regionalbereich West**

Es laden ein:

René Maidowski, Interessengemeinschaft das-Riemeke.de e.V.

Reinhard Borgmeier, Ratscherr

Markus Schmieg, Kirchenvorstand St. Laurentius